

Betreff: Fwd: GEJ.08_076: über die besondere Bedeutung des Planeten Erde

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 21.06.2012 18:56

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.08_076: über die besondere Bedeutung des Planeten Erde

Datum:Thu, 14 Jun 2012 03:57:18 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

zuletzt (Kapitel 075) hat Jesus über den zerstörten Weltkörper (Planet "Mallona") berichtet und nun gibt ER Erklärungen über die Bewohner des zerstörten Weltkörpers (Kapitel 076).

Von besonderem Interesse dürfte sein, welche Offenbarung Jesus über die besondere Bedeutung des Planeten Erde im gesamten Kosmos gibt.

[GEJ.08_076,01] Als den Anwesenden das also gezeigt und erklärt wurde, da sagte Markus, der Römer: „O Herr und Meister, das muß auf jenem Planeten für seine Menschen ja doch etwas unbeschreibbar Schreckliches gewesen sein! Sie mußten ja alle aus Verzweiflung gestorben sein! Und was ist aus ihren Seelen geworden?“

[GEJ.08_076,02] Sagte Ich: „Daß eine solche Katastrophe für jene Menschen etwas sehr Entsetzliches war, das ist ganz sicher; aber sie waren selbst schuld daran. Sie sind zuvor schon viele und lange Zeitläufe hindurch belehrt, ermahnt und gewarnt worden. Es ward ihnen gezeigt, was sie zu erwarten haben. Sie hielten aber alles das in ihrer großen Weltklugheit (Hochmut) für Hirngespinnste und eitle Faselien von seiten jener Seher, die in ihrer Schlichtheit und irdischen Armut nur etwa darum solche Dinge einem leichtgläubigen Volke vorsagten, damit sie zu einem Ansehen und auch zu einer körperlichen Versorgung kämen. Die Großen und Vornehmen glaubten ihnen nicht nur nicht, sondern verfolgten sie nach allen Richtungen auch mit Feuer und Schwert; ja, sie stellten sich am Ende allem dem, was nur nach etwas Geistigem roch, so ernst entgegen, daß ein jeder, der es wagte, irgend etwas an einen Geist nur von ferne hin Bezug habendes (Betreffendes) laut auszusprechen oder zu schreiben, ohne alle Gnade getötet wurde, und es war sonach denn auch nicht mehr möglich, dem zu großen Hochmute und der zu unbarmherzigen Härte jener Menschen zu begegnen.

[GEJ.08_076,03] Jene Menschen waren in irdischen Dingen sehr erfinderisch und erfanden schon vor gar vielen Tausenden von Jahren dieser Erde eine Art Sprengkörner. Diese zerstörten alles, wenn sie angezündet wurden. Wenn ihr von jenen bösen Sprengkörnern etwa zehntausend Pfund etwa tausend Mannslängen tief unter den Berg Libanon in einem Haufen in einer Höhle aufschichtetet und dann anzündetet, so würden sie sich dann alle in ein und demselben Augenblick entzünden und den ganzen großen und hohen Berg in viele Stücke zerreißen, wie solches auch die Hanochiten vor Noah mit gar manchem Berge taten, dadurch die inneren Wasserschleusen der Erde öffneten und dann alle in den hochgestiegenen Fluten (Sündflut) umkamen.

[GEJ.08_076,04] Sehet, mit solchen bösen, ihnen von den Teufeln angegebenen Erfindungen trieben denn auch die Menschen des nun zerstörten Planeten ihr stets größeres Unwesen und Spiel am Ende schon in dem großartigsten Maße. Sie führten Kriege, und einer unterminierte des andern Land tief nach allen Richtungen hin und füllte die Minen mit großen Haufen solcher teuflischen Sprengkörner. Diese wurden dann auf eine künstliche Art angezündet und zerstörten das ganze große Land. Mit solchen Länderzerstörungsversuchen trieben sie es stets weiter und weiter und machten auch stets tiefere und großartigere Löcher ins Innere ihrer großen Erde, die beinahe zweitausendmal größer war als diese Erde, und kamen endlich einmal doch zu tief, wodurch der Erde innere Kammern, die von Natur auch mit dem Urfeuerstoff weit und tief angefüllt sind nach zahllos vielen Richtungen hin, mit in den heftigsten

Schnellbrand gerieten. Und sehet, solche innere Feurgewalt trieb dann den ganzen großen Planeten aus seinen Fugen und machte ihn nach allen Richtungen hin zerplatzen, und die argen Menschen hatten samt ihrer Erde ihr Ende erreicht!

[GEJ.08_076,05] Ich wußte wohl darum, daß es also kommen werde, und hatte ens auch schon mit dieser Erde vorgesehen, daß sie nun das ist, was sie ist. Diese Erde aber entsprach ursprünglich schon dem demütigst letzten Teile am Leibe des Menschen, nämlich dem untersten Hautnervenwärtchen des kleinen Zehens am linken Fuße – zwar nicht der Örtlichkeit, sondern, wie gesagt, der demütigen geistigen Bedeutung nach –, und nun ist sie die Trägerin Meiner eigentlichen Kinder, die sich nach Meinem ihnen geoffenbarten Willen selbst aus ihrem freien Willen zu richten und zu erziehen haben.

Seit der mutwilligen Zerstörung des Planeten "Mallona" durch seine eigenen Bewohner ist der Planet Erde geistig betrachtet der zentrale Punkt im gesamten Kosmos.

Der Planet Erde ist in der Entsprechung der kleine Punkt im winzigen Bläschen (Knötchen) im Herzkammerchen inmitten des Herzens (eine Hülsenglobe) des "großen Schöpfungsmenschen", auch "verlorener Sohn" genannt. Von hier ausgehend strahlt die Liebe Gottes in den gesamten Organismus des "großen Schöpfungsmenschen" ("der verlorene Sohn") ein, um - wie mit dem Herz-Organ möglich - in den gesamten Organismus des "großen Schöpfungsmenschen" hinein zu wirken, ihn geistig zu versorgen.

Der Planet Erde ist der kleine Punkt und die Sonne, um den die Erde kreist, ist das winzige Knötchen (Bläschen), d.h. der Sternenbereich, der wiederum ein Teil des gesamten Herzens ist, das eine ganze Hülsenglobe im gesamten Kosmos — dem "großen Schöpfungsmenschen" — umfasst.

Das ist eine makrokosmische Betrachtung. Diese Betrachtung der Organisation im Kosmos (Makrokosmos) gilt ebenso für das Herz des Menschen (ein Mikrokosmos): wie im Kleinen, so auch im Großen.

Der Makrokosmos - die für uns unvorstellbar große Sternenwelt - ist wie der Organismus eines Menschen organisiert. Der Kosmos = der "große Schöpfungsmensch" hat die gleichen Organe (bis hinein in die Kleinheit der Zellen) und auch die gleichen Funktionen wie der Körper des vergleichsweise sehr kleinen Menschenleibes (ein Mikrokosmos).

[GEJ.08_076,06] Es besteht aber selbst in physischer Hinsicht zwischen dem Hauptlebenswärtchen im Herzen und dem untersten Hautnervenwärtchen des kleinen Linkfußzehens eine Verbindung und Entsprechung, und so kann man besonders in der demütig geistigen Beziehung sagen, daß diese Erde zuvor auch bei dem Großen Schöpfungsmenschen dem obbezeichneten Zehenhautnervenwärtchen entsprach und daher nun auch das Hauptlebenswärtchen im Herzen des Großen Schöpfungsmenschen ist und auch bleiben wird, das heißt, geistig durch die auf ihr gewordenen Kinder Meiner Liebe und Weisheit. Aber sie kann das auch noch physisch eine für euch undenkbar lange Zeit verbleiben, ob es auch auf ihrem Boden zu großen Veränderungen kommen wird. Denn auch die späteren Nachkommen werden wieder die bösen Sprengkörner erfinden und noch eine Menge anderer Zerstörungswerkzeuge und werden viele, viele Verheerungen auf der Erde anrichten; daß sie aber nicht in zu große Tiefen der Erde werden kommen können, dafür wird von Mir aus schon vorgesehen werden.

Jesus sagt, dass der Mensch in der kleinen Zehe am linken Fuß einen sehr kleinen Nervenpunkt (Nervenwärtchen) hat, das **Hauptnervenwärtchen**, das dem Punkt (Impulsgeber der Liebe) im Herzkammerchen des Menschen entspricht, der das **Hauptlebenswärtchen** ist, in den die Liebe aus Gott (aus dem Leben Gottes) einfließt.

Bevor der Planet Erde der zentrale Punkt - **das Hauptlebenswärtchen** - für das Hereinfließen der Liebe aus Gott in den gesamten "großen Schöpfungsmenschen" wurde (ab der Zerstörung des davor zuständigen Planeten, Mallona genannt), war der Planet Erde bereits ein besonders sensibler Punkt

- **das Hauptnervenwärtchen** - im kleinen Zehen des linken Fußes des "großen Schöpfungsmenschen".

Warum aber das Nervenwärtchen im linken und nicht im rechten Fuß?

Zieht man die alten Bücher der Weisheit (z.B. "Sepher Yezirah: a book on creation") zu Rate, ist die Antwort einfach: Die Drehbewegung nach links ist die Bewegung des Schöpfers aus Sich heraus und hingewendet zu Seiner Schöpfung. Auch die Bewegung der Hand beim Schreiben geht von rechts nach links, wenn die hebräische Sprache verwendet wird, denn Hebräisch ist die Sprache "von oben" aus den Himmeln (aus dem Geist heraus und hinein zu den Menschen außerhalb Gottes, in der Materie). In der Drehung nach links geht es aus dem Geist (von rechts kommend) heraus in die Materie, die außerhalb von Gott ist (die links ist).

Bevor der Planet Erde seine besondere Stellung im Herzen des "großen Schöpfungsmenschen" als **Hauptlebenspunkt** (Hauptlebenswärtchen) bekam, war der Planet Erde bereits der **Hauptnervpunkt** (Hauptnervwärtchen) im linken Zehen des "großen Schöpfungsmenschen".

Von Interesse dürfte sein: Spricht man von "Nerven", bewegt man sich in der Betrachtung des Natürlichen; spricht man vom "Leben", bewegt man sich in der Betrachtung des Geistigen.

Der Planet Erde war schon vor seiner Erhebung (Bestimmung) zum "Hauptlebenswärtchen" des Kosmos das "Hauptnervwärtchen" des Kosmos, d.h. des "großen Schöpfungsmenschen", "verlorener Sohn" genannt. "

Am Rande sei vermerkt: Bemüht man sich, den kleinen Zeh am linken Fuß abzuspreizen (es gelingt nach einigem Bemühen), kann man eine angenehme nervliche Erregung spüren, die sich in den ganzen Körper hinein überträgt. Man spürt die Wirkung des winzigen Nervenwärtchens in kleinen linken Zeh als Erreger in den Organen des Körpers. Das ist ähnlich anregend wie eine Dusche mit frischem Wasser (es ist sehr belebend).

Jesus offenbart: Weil der Planet Erde schon das Hauptnervwärtchen des "großen Schöpfungsmenschen" war, bevor er zusätzlich das Hauptlebenswärtchen des "großen Schöpfungsmenschen" wurde, wird die Erde "noch physisch eine für euch undenkbar lange Zeit verbleiben, ...**".**

Das bedeutet, dass der Planet Erde für die Menschen der Erde eine undenkbar lange Zeit nicht zerstört oder aufgelöst werden wird.

Sollte es Propheten (siehe Esoterik) geben, die behaupten, dass der Planet Erde zerstört werden wird, sind das selbsternannte und damit "falsche Propheten".

(GEJ.08_076,07) Also werde Ich auch die Meinen auf dieser Erde nimmerdar als Waisen lassen, sondern im Geiste bei ihnen verbleiben bis ans Ende ihrer Zeiten, und es wird darum eine solche Zerstörung auf dieser Erde nimmerdar geschehen können; aber örtliche Verheerungen und Verwüstungen werden wohl sicher vor sich gehen, und die Menschen werden dabei auch in große Ängste, Schrecken und Trübsale geraten, und es werden viele verschmachten vor Furcht und banger Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen könnten. Aber sie werden auch selbst schuld sein an allem, was über sie kommen wird.

Jesus sagt im Werk Seiner Neuoffenbarung wiederholt, dass es lokale Verwüstungen auf Erden (Naturkatastrophen) geben wird, aber eine völlige Zerstörung des Planeten Erde (siehe den zerstörten Planeten "Mallona") wird es nicht geben.

Naturkatastrophen auf dem Planeten Erde sind Auswirkungen (Folgen) des bösen, d.h. des egoistischen Verhaltens der Menschen der Erde. Die Menschen der Erde verursachen ihr eigenes Gericht (bestrafen sich selbst). Hierzu gehören sogar Erdbeben und deren Folgen. Siehe dazu in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber den Beitrag "Erdbeben und deren Ursachen" im Werk "Himmelsgaben", Band 1; Datum der Niederschrift durch Lorber 27.09.1840 (= HiG.01_40.09.27).

[GEJ.08_076,08] Und so habe Ich vor euch nun enthüllt, was es mit jenem nun zerstörten Weltkörper zu seiner Zeit und was es nun mit dieser Erde für eine Bewandnis hat und auch fürder haben wird; ihr aber fraget euch nun selbst, ob ihr wohl alles verstanden habt!"

Jesus hat auf eine gezielte Anfrage an IHN am 09.05.1864 eine ausführliche Antwort "Über die Wäzchen des Herzens und der Zehen" gegeben. Siehe dazu das Werk "Himmelsgaben", Band 3 der Neuoffenbarung (HiG.03_64.05.09).

Von besonderem Interesse dürfte sein, dass unser **Planet Erde**

a) als **Hauptnervenwäzchen** im materiellen Leib des "großen Schöpfungsmenschen" (in der Natur = Materie)

und zusätzlich

b) als **Hauptlebenswäzchen** im Herzen des "großen Schöpfungsmenschen" (im Geist = Entsprechung)

eine herausragende Bedeutung hat.

Deshalb kam Gott der Herr (Jehova des AT) als Mensch im Fleisch der Erde (geboren aus einem Weib) mit dem Namen aller Namen JESUS auf diesen Planeten Erde; diesen kleinen Himmelskörper.

Der Planet Erde ist der Nerven-Anreger und der Liebe-Anreger für den gesamten "verlorenen Sohn", den "großen Schöpfungsmenschen", d.h. die gesamte Sternenwelt des Kosmos.

Im Anschluss an diese sehr bedeutungsvolle Offenbarung gibt Jesus Gleichnisse vom Reiche Gottes.

Siehe dazu das folgende Kapitel 077 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2180 / Virendatenbank: 2433/5067 - Ausgabedatum: 13.06.2012

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2180 / Virendatenbank: 2437/5083 - Ausgabedatum: 21.06.2012